

1 Ergebnisprotokoll der AStA-Sitzung vom 16.01.17

2

3 Anwesenheit

4 Ole Rust(Beauftragter Vorstand), Raphael Heitmann (SchwuRef), Nikolaj Schulte-Wörmann (BeRef),
5 Lars Birkenhake (AStA-Land), Eike Köhler (Beauftragter int. Hopo), Jaro Ehlers (int. Hopo), Anja Ebert
6 (Studieren mit Kind), Holger Robbe (Finanzen), Katharina Corleis (AStA-Sprecherin, Redeleitung),
7 Yvonne Röbbcke (Semesterticket Härtefall), Lisa Schmidt (Beauftragte Kultur), Sabrina Wilms
8 (Wohnen), Torsten Puschmann (Antira), Heidi und Jan (FS Philosophie), Rene Bloch (ext. Hopo) , Max
9 (Gast), Katharina Humbert (AStA-Sprecherin, Protokoll), Nele (Fachschaftenreferat), Hannes
10 Baumgärtner (Semesterticket), Miriam Bourehil (politische Bildung), Haiko Meents (geflüchtete
11 Studierende), Hanna (Femref), Marius Menge (Ö-Ref), Tobias Postels (Ökologie)

12

13 Tagesordnung & Anträge liegen den Sitzungsunterlagen bei.

14

15 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

16 Katharina Corleis begrüßt alle anwesenden Personen und eröffnet die Sitzung um 14:15. Die
17 Sitzungsleitung stellt fest, dass auch die 27. Sitzung beschlussfähig ist.

18

19 2. Vorstellungsrunde

20 Siehe Anwesenheitsliste. Gäste und Mitglieder stellen sich kurz vor.

21 3. Protokoll 09.01.2017

22 S.4 Z.112 Spendenkonto wurde nicht geknackt, sondern die Marke#

23 **Abstimmung: Mit 5 Enthaltungen angenommen**

24

25 4. Finanzen

26 a. Externe Finanzanträge

27 „Ideologie in Schwarz-Weiß. Zur Kritik des Antirassismus“

28 Es wird sich für das verspätete Einreichen entschuldigt. Dies passierte aufgrund später Rückmeldung
29 des Referenten. Der Ankündigungstext ist vorläufig, dieser entspricht allerdings der Sache nach den
30 Vorstellungen des Referenten. Der Vortrag gilt als Anknüpfungspunkt zur letzten Veranstaltung „Die
31 AfD und ihre Gegner“. Im Vortrag soll es u.a. um die Geschichte des Antirassismus gehen. These des
32 Vortrags: Es gibt eine Verschiebung im postmodernen Antirassismus. Dort geht es vordergründig
33 immer noch um das Leid Einzelner, implizit aber darum, Kulturen bedingungslos anzuerkennen unter
34 dem Motto der Toleranz.

35 Polarisierender Titel ist nicht schlimm. Können nicht den Inhalt des Vortrags diskutieren ohne den
36 Vortrag gehört zu haben.

37 Auf längere Frist ist es vielleicht gut andere Referenten anzufragen, da jetzt die beiden vorherigen
38 und dieser für die BAHAMAS geschrieben haben.

39 **Abstimmungssumme: Höhe 650 Euro mit möglichen Druck in einer externen Druckerei, da die Zeit**
40 **knapp bemessen ist**

41 **Abstimmung: bei 2 Enthaltungen angenommen**

42 **b. Interne Finanzanträge**

43 **Keine**

44 **5. Berichte**

45 **Fairtrade Universität**

46 Im Präsidiumsgespräch wurde die Fairtrade University Kampagne, samt Kriterien vorgestellt.
47 Grundsätzlich wurde die Kampagne positiv aufgenommen, eine Entscheidung zum Beschluss wird zum
48 April/Mai erwartet.

49 Infolge wurden auch die 5 Kriterien vorgestellt. Soweit erfüllt die Universität bzw. das Studentenwerk
50 die Kriterien. Zum Hochschulbeschluss soll nach dem Beschluss im AStA ein Antrag ins StuPa
51 eingebracht werden.

52 Zur Erfüllung der Kriterien muss im Weiteren eine Steuerungsgruppe gegründet werden, welche die
53 Organisation und Koordination des Bewerbungsprozesses und weitere Bewegungen übernimmt. So
54 müssen unter anderem pro Semester mindestens zwei Veranstaltungen zum Thema Fairtrade
55 organisiert werden. Desweiteren müssen auf einigen öffentlichen Sitzungen an der Universität
56 mindestens zwei Fairtradeprodukte ausgeschenkt werden.

57 Es gibt Bedenken bezüglich des Fairtrade-Sigels, da sich hinter dem Sigel eine Art Greenwashing
58 verstecken könnte, sowohl generell aber auch durch die Niedrigschwelligkeit der 5 Kriterien für die
59 Universität. So müsste die Universität schlichtweg nur die Kriterien erfüllen und darüber hinaus nicht
60 viel mehr tun. Die Frage steht im Raum ob die Universität es letztendlich nur als Label für
61 Marketingzwecke nutzt und suggeriert wird das es sich um fairen Handel handelt, obwohl dies nicht in
62 Gänze der Fall ist. Jedoch könnte man dieses Label auch als Mittel sehen, über diese 5 Kriterien hinweg
63 einiges mehr zu erreichen, als die schlichte Erfüllung der Kriterien. So kann sich die Steuerungsgruppe
64 einen eigenen Kriterienkatalog aufsetzen.

65 Generell verspricht das Fairtrade-Siegel unter anderem immer noch geregelte Arbeitsbedingungen, die
66 Förderung von gewerkschaftlicher Organisation auf Plantagen, ein Verbot von Kinderarbeit, von
67 genetisch verändertem Saatgut und von gefährlichen Pestiziden sowie ein Nachweis über Waren- und
68 Geldflüsse und die Offenlegung der Handelsbeziehungen der Unternehmen. Es steht aber die Frage im
69 Raum in wie weit das Fairtrade-Siegel tatsächlich für eine Änderung des problematischen Aufbaus des
70 Handelsnetzes sorgt, d.h. in wie weit ändert es das problematische System.

71 Das Fairtrade-Siegel kann somit auch kritisch betrachtet werden, kann aber zum Schritt in die richtige
72 Richtung sinnvoll für unsere Zwecke genutzt werden.

73 Im Zuge eines Beschlusses soll so auch eine Stellungnahme des AStA erfolgen, welche die Problematiken
74 des Fairtrade-Sigels und auch der Kampagne aufgreift und aufarbeitet. Zudem kann die Universität
75 durch das Label durch die Öffentlichkeit in Zugzwang geraten und wird können dies auch als
76 Argumentationsgrundlage nutzen.

77

78 **Abstimmung: 1 Enthaltung, 1 Nein-Stimme angenommen**

79 **Es werden Stellungnahmen veröffentlicht**

80

81 **Vorstand**

82 Es fehlen noch Stupa Berichte, Marius wartet noch auf Zahlen wie viele Veranstaltungen
83 durchgeführt wurden. Präsidiumsgespräch: Fairtrade und Änderung der 9. Und 10. BPO Änderung.
84 Kyora konnte sich nicht vorstellen, dass das nicht rechtmäßig gelaufen ist. Senatsunterlagen werden
85 deswegen nochmal geprüft. Dazu wird Frau Kyora nochmal Stellung beziehen. Eltern Kind Raum
86 gehört dem AStA und ist dementsprechend für die Renovierung zuständig. In Wechloy wird es zwei
87 Eltern-Kind-Räume geben. Oben Wickelraum und unten Aufenthaltsraum. Vor der Konstituierenden
88 Stupa-Sitzung soll noch eine AStA-Zeitung erscheinen mit dem Thema „Echt jetzt?“.

89 **Finanzen**

90 Entwurf zum Urheberwissenschaftsgesetz. Negativ: es sind nicht viele Punkte reingekommen. Es
91 wurde sich auf 6 Punkte beschränkt.

92 **BeRef**

93 Nichts

94 **SchwuRef**

95 Nichts

96 **Verleih.**

97 Ole ist wieder da.

98 **Geflüchtete Studierende**

99 Schulung für Eins-zu-Eins Beratung Umgang mit Traumata. Morgen Vortrag vor den neuen
100 geflüchteten Studierenden, wie es weitergeht in der Zukunft.

101 **Ökologie**

102 Im Präsidiumsgespräch wurde die Fairtrade Kampagne vorgestellt. Plastic Planet wurde am 09.01.
103 mit dem Gegenlicht gezeigt: Ganz so viel war nicht los, (Termin lag am ersten Vorlesungstag des
104 neuen Jahres). Donnerstag (19.01.) weitere Veranstaltung „Makroplastik in der südlichen Nordsee“
105 Möglicherweise Living Utopia Veranstaltung, es existieren relativ wenige Informationen über diese
106 Initiative.

107 **FemRef**

108 Vollversammlung und Nachwahlen. Wieder 7 Personen.

109 **Kultur**

110 Unikumspendenaktion hat 14.000 Euro gesammelt. Alle haben sich bedankt.

111 **Externe Hopo**

112 Osnabrück hat gebeten, dass wir uns solidarisch verhalten, da der Studiengang Kunstgeschichte
113 geschlossen werden soll. Dort hat das Präsidium das eigenmächtig entschieden. Kurze Stellungnahme

114 wurde verfasst, in der die Solidarität zum Institut klar wird. Wissenschaftlicher Wert sollte wichtiger
115 sein, als wie viele Drittmittel gewonnen werden.

116 **Semesterticket**

117 Beim VLAK (Verkehrs-LandesAstenKonferenz) -Treffen in Hannover wurde diskutiert über einen
118 möglichen Vertrag und Formulierungen. Montag ist Treffen des Arbeitskreises mit den
119 Verkehrsbetrieben. Im Idealfall würden wir im Sommersemester 2018 die CampusCard bekommen
120 und im darauffolgenden Wintersemester käme das landesweite Semesterticket. Allerdings ist das
121 noch nicht sicher.

122 In der CampusCard Koordinationsgruppe werden auch zwei Menschen aus dem AStA sitzen.

123 **Fachschaftenreferat**

124 Finanzrichtlinien sind fertig. Satzungsänderung zur Fakultätskonferenz ist noch nicht fertig. Nächste
125 Woche wieder Nachwahl. Eine Frau und niemand, der zurzeit hochschulpolitisch aktiv ist.

126 **Politische Bildung**

127 Pintenabend Veranstaltung war schlecht und gut gleichzeitig. Es waren nur 3 Leute anwesend, die
128 nicht auf einer Liste standen. Sinnvoll, da man die Menschen auch neu kennenlernen konnte.

129 **Antira**

130 Patrick Gensink hat für den 02.02. aufgrund einer anderen Veranstaltung abgesagt.

131 **Wohnen**

132 Nichts

133 **Lisa**

134 Bei der Umfrage gab es einzelne Unklarheiten.

135 **Semestertickethärtefall**

136 Nichts

137

138 **6. Sonstiges**

139 AStA Zeitungen sollten noch verteilt werden. Bei Beschwerden bitte die Studies nochmal auf den
140 Beschwerdekasten hinweisen.

141 **7. Termine**

142 19.01. Vortrag „Makroplastik in der südlichen Nordsee“

143 20.01. Vortrag FemRef Intertrans non-binary Sensibilisierung 18.30 Uhr.

144 20.01. Stupa

145 20.01. Stimmenauszählung

146 08.02. Fachschaft Philosophie Veranstaltung mit Magnus Klaue: Magnus Klaue – Das Weltkind und
147 seine Propheten. Jean-Paul Sartre in Berlin, 1948

148

149 Katharina Corleis schließt die AStA Sitzung um 16:47 Uhr

150

151

152